

PAZ 07.10.2015

Kinderbuch-Autoren begeisterten Schüler mit lustigen Geschichten im Peiner Forum

Sechs Geschichten-Erzähler gestalteten mit zahlreichen Kindern einen bunten Nachmittag

Peine. Dass Lesen keineswegs dröge oder langweilig ist, haben gestern sechs bekannte Autoren bei der Zentralveranstaltung der Jugendbuchwoche im Peiner Forum bewiesen. Immer wieder regten sie Kinder und Erwachsene zum Lachen an und begeisterten durch einfallsreiche Kurzgeschichten.

In diesem Jahr kommen nicht nur Grundschüler in den Genuss von lustigen Gedichten und Romanen, sondern auch Siebt- bis Zehntklässler. Bis zum heutigen Mittwoch lesen Alice Pantermüller, Antje Szillat, Klaus-Peter Wolf, Bettina Göschl, Aygen Sibel Celik und Wolfram Hänel in den Räumlichkeiten der Buchhandlung Gillmeister und der Vöhrumer Bücherstube aus ihren Werken vor. Donnerstag und Freitag werden vereinzelt Lesungen an Schulen geboten.

Gestern waren alle kreativen Geschichten-Erzähler an einem Ort versammelt, um gemeinsam einen spannenden Nachmittag zu gestalten. Auch Bürgermeister Michael Kessler (SPD) saß im Publikum. Er gab in seiner Begrüßungsrede allen Schülern mit auf den Weg, mehr Zeit mit dem Lesen zu verbringen. Denn: „Bücher machen klüger.“

Und genau dieses Thema zog sich dann wie ein roter Faden



Nach Büchern stöbern, Wolfram Hänel zuhören und etwas Schönes singen: Die Peiner Kinder hatten im Peiner Forum sehr viel Spaß. Fotos: mgb

durch den Nachmittag. So vermittelte der Kinderbuchautor Hänel auf lustige Art und Weise, dass „Anders sein“ nicht unbedingt schlecht sein muss, sondern auch andere etwas daraus lernen können. Die Autorin Celik erklärte hingegen, dass man sich trotz unterschiedlicher Sprachen nicht ausgegrenzt fühlen solle – Freundschaften könnten sich schließlich auch kulturübergreifend entwickeln.

Und obwohl die Buchautoren die eigentlichen Höhepunkte des bunten Nachmittags waren,

gewannen eigentlich die zahlreichen Darbietungen der Peiner Schüler die Herzen des Publikums. So begeisterten die musikalischen Auftritte des Zwergenchors der Grundschule Rosenthal/Schwicheldt und der Chorklasse der Grundschule in der Südstadt. Eine ebenso gute Leistung erbrachte die Musikgruppe des Ratsgymnasiums mit Klarinette und Saxofon sowie ein musikalischer Beitrag der Grundschule Dungenbeck gemeinsam mit der Autorin Bettina Göschl. *mgb*



07.10.2015

Aula des Peiner Ratsgymnasiums erstrahlt für 1,8 Millionen Euro in neuem Glanz

Landrat Franz Einhaus besuchte die Baustelle während der letzten Arbeiten / Eröffnungsfeier am 9. Oktober

VON THORSTEN PIFAN

Kreis Peine. Mit rund 1,8 Millionen Euro ist die Aula des Peiner Ratsgymnasiums das größte Schulbau-Projekt, das der Landkreis in diesem Jahr umgesetzt hat. Am 9. Oktober wird die komplett sanierte Aula feierlich eingeweiht. Landrat Franz Einhaus (SPD) machte sich während der letzten Bauarbeiten ein Bild von den neuen Räumen. Die PAZ begleitete ihn bei der Besichtigung mit Kreisbaurat Wolfgang Gemba und Michael Schrader, Leiter des Immobilienwirtschaftsbetriebes.

„Die dringend notwendige Sanierung der Aula ist hervorragend gelungen“, resümierte Einhaus beim Ortstermin mit Schulleiter Dr. Jan Eckhoff. Der Baubeginn 2013 hatte noch während der Sommerferien stattgefunden, doch nach den Sommerferien 2014 war durchgearbeitet worden. „Wir haben die Abiturarbeiten in einem anderen Flügel schreiben lassen, und die Bauarbeiter haben lärmende Arbeiten zurückgefahren“, sagte Dr. Eckhoff. Da habe das Zusammenspiel zwischen Schule, Landkreis und Arbeitern absolut reibungslos funktioniert.

Einhaus betonte, wie wichtig ihm die Investitionen in die Schule sind. „Dazu zählen auch und ganz besonders die Gymnasien, trotz der besonderen Förderung von Integrierten Gesamtschulen im Peiner Land“,



Akustikprobe beim Ortstermin in der neuen Aula des Ratsgymnasiums (v.l.): Wolfgang Gemba, Henrik Kühn, Dr. Jan Eckhoff, Michael Schrader und Landrat Franz Einhaus.

Foto: pif

sagte der Landrat. So seien in den vergangenen Jahren rund 40 Millionen Euro in die Schulen geflossen – etwa 42,5 Prozent seien den Gymnasien zugute gekommen.

Schulleiter Dr. Eckhoff betonte, wie wichtig die Aula als Raum mit vielen Funktionen für das Schulleben ist. „Wir feiern hier Einschulungen und Entlassungen, es finden Konzerte und Theaterveranstaltungen statt“, sagte er. Einhaus ergänzte, dass auch die Kreismusikschule den neuen Veranstaltungsraum auf-

grund der hervorragenden Akustik sicher gern nutzen werde. Kreisbaurat Gemba verwies auf einige Veranstaltungen zum Klimaschutz, die bereits in der alten Aula stattgefunden hatten.

Abschließend sagte Einhaus: „Uns ist es wichtig, dass die Gymnasien ihre Profile stärken können, dafür müssen wir die nötige Infrastruktur zur Verfügung stellen.“ Dabei sei es vor allem für das Ratsgymnasium wichtig, dass das schuleigene Orchester einen Raum für seine Auftritte hat.

INFO

81,4 Millionen Euro für die Schulen

Der Landkreis Peine hat in den vergangenen zehn Jahren 81,4 Millionen Euro in seine Schulen investiert. Dazu zählen Investitionen in die Mensen, Fachräume, aber auch Schulerweiterungen wie an den IGS-Standorten in Peine und Lengede sowie an der Astrid-Lindgren-Schule in Groß Ilsede. Konkret flossen 14,2 Millionen Euro in die Mensen und Ganztagschulen. Für Schulerweiterungen gab der Kreis 23,8 Millionen Euro aus und für Fachunterrichtsräume zwei Millionen. Sanierungen für Brandschutz und Barrierefreiheit kosteten 23 Millionen Euro. Die Bauunterhaltung kostete 17 Millionen Euro. Für Investitionen im Rahmen des Konjunkturpakets II schoss der Kreis 1,4 Millionen Euro hinzu.

pif

PN 08.10.2015

Ein Jahr lang Englisch gebüffelt

8.10.15

Peine Sechs Schüler des Ratsgymnasiums erhalten das Cambridge-First-Zertifikat.

Sina George, Jan Grebert, Mareike Ripke, Tamara Schulz, Jan Zander und Nicolas Zeller dürfen sich freuen: die sechs Schülerinnen und Schüler des Peiner Ratsgymnasiums erhielten aus den Händen ihrer Lehrerin Helga Brennecke die Zertifikate für die Cambridge-First Prüfung 2015.

Ein ganzes Jahr hatten die sechs neben ihrem Pflichtunterricht im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft für die Prüfung gebüffelt. Wichtig neben der fünfständigen Klausur: die mündliche Prüfung in den Räumen der Kreisvolkshochschule Peine.

Bei der Prüfung wurden die Schülerinnen und Schüler von Native Speakers auf Herz und Nieren geprüft. Dazu mussten die Prüflinge in praxisnahen Gesprächssituationen anschaulich über ihre Hobbies und ihr Familienleben berichten.



Diese Ratsianer haben das Cambridge-First-Zertifikat erhalten (von links): Sina George, Nicolas Zeller, Tamara Schulz, Jan Zander, Mareike Ripke, Jan Grebert mit ihrer Lehrerin Helga Brennecke.

Foto: privat

hallo Peine 10.10.2015

Aula des Peiner Ratsgymnasiums ist fertig

Besuch vom Landrat – Sanierung hat 1 Millionen Euro gekostet

Kreis Peine. Mit rund 1,8 Millionen Euro ist die Aula des Peiner Ratsgymnasiums das größte Schulbau-Projekt, das der Landkreis in diesem Jahr umgesetzt hat. Vor der offiziellen Einweihung am vergangenen Freitag machte sich Landrat Franz Einhaus (SPD) während der letzten Bauarbeiten ein Bild von den neuen Räumen. Begleitet wurde er bei der Besichtigung von Kreisbaurat Wolfgang Gemba und Michael Schrader, Leiter des Immobilienwirtschaftsbetriebes.

„Die dringend notwendige Sanierung der Aula ist hervorragend gelungen“, resümierte Einhaus beim Ortstermin mit Schulleiter Dr. Jan Eckhoff. Der Baubeginn 2013 hatte noch während der Sommerferien stattgefunden, doch nach den Sommerferien 2014 war durchgearbeitet worden. „Wir haben die Abiturarbeiten in einem anderen Flügel schreiben lassen, und die Bauarbeiter haben lärmende

Arbeiten zurückgefahren“, sagte Dr. Eckhoff. Da habe das Zusammenspiel zwischen Schule, Landkreis und Arbeitern absolut reibungslos funktioniert.

Einhaus betonte, wie wichtig ihm die Investitionen in die Schule sind. „Dazu zählen auch und ganz besonders die Gymnasien, trotz der besonderen Förderung von Integrierten Gesamtschulen im Peiner Land“, sagte der Landrat. So seien in den vergangenen Jahren rund 40 Millionen Euro in die Schulen geflossen – etwa 42,5 Prozent seien den Gymnasien zugute gekommen.

Schulleiter Dr. Eckhoff betonte, wie wichtig die Aula als Raum mit vielen Funktionen für das Schulleben ist. „Wir feiern hier Einschulungen und Entlassungen, es finden Konzerte und Theaterveranstaltungen statt“, sagte er. Einhaus ergänzte, dass auch die Kreismusikschule den neuen Veranstaltungsraum aufgrund der hervorragenden Akustik sicher gern nutzen wer-

de. Kreisbaurat Gemba verwies auf einige Veranstaltungen zum Klimaschutz, die bereits in der alten Aula stattgefunden hatten.

Abschließend sagte Einhaus: „Uns ist es wichtig, dass die Gymnasien ihre Profile stärken können, dafür müssen wir die nötige Infrastruktur zur Verfügung stellen.“ Dabei sei es vor allem für das Ratsgymnasium wichtig, dass das schuleigene Orchester einen Raum für seine Auftritte hat. pif

81,4 Millionen in Schulen investiert

Der Landkreis Peine hat in den vergangenen zehn Jahren 81,4 Millionen Euro in seine Schulen investiert. Dazu zählen Investitionen in die Mensen, Fachräume, aber auch Schulerweiterungen wie an den IGS-Standorten in Peine und Lengede sowie an der Astrid-Lindgren-Schule in Groß Ilsede. Konkret flossen 14,2 Millionen Euro in die Mensen und Ganztagschulen. Für Schulerweiterungen gab der Kreis 23,8 Millionen Euro aus und für Fachunterrichtsräume zwei Millionen. Sanierungen für Brandschutz und Barrierefreiheit kosteten 23 Millionen Euro. Die Bauunterhaltung kostete 17 Millionen Euro. Für Investitionen im Rahmen des Konjunkturpakets II schoss der Kreis 1,4 Millionen Euro hinzu.



Von links: Wolfgang Gemba, Henrik Kühn, Dr. Jan Eckhoff, Michael Schrader und Landrat Franz Einhaus bei der Besichtigung der frisch sanierten Aula.

FOTO: PIFAN

PN 10.10.2015

Alles läuft auf Knopfdruck

Peine Der Landkreis investiert 1,8 Millionen in die Aula-Sanierung am Ratsgymnasium.

Von Jörg Kleinert

Ganz unvermittelt schloss sich der Vorhang, wie von Geisterhand geführt. Leon Glitza witzelte: „Hier steht niemand mehr hinter der Bühne und dreht an der Kurbel. Alles läuft jetzt auf Knopfdruck“, sagte der Schüler des zwölfsten Jahrgangs am Ratsgymnasium. Jeder im voll besetzten Saal lachte und klatschte, einige Gäste johlten vernünftig.

Glitza moderierte am Freitagabend gemeinsam mit seinen Mitschülerinnen Scarlet Missiamey und Pia Metzger die Eröffnungsveranstaltung in der für 1,8 Millionen Euro vom Landkreis komplett sanierten Aula des Gymnasiums. Etwas mehr als zwei Jahre waren seit Baubeginn vergangen, Anfang September waren Umbau und Sanierung der Aula beendet. Der



„Die Wünsche der Schule mit den finanziellen Möglichkeiten zu vereinbaren, war eine Leistung.“

Dr. Jan Eckhoff, Leiter des Ratsgymnasiums Peine.

Saal bietet nun Platz für 375 Gäste, die Bühne für 45 Darsteller oder Musiker.

Unter anderem nicht mehr zu erfüllende Anforderungen des Brandschutzes hatten die Sanierung notwendig gemacht. Landrat Franz Einhaus zeigte sich mit dem Ergebnis hochzufrieden. „Die Ausgabe in Höhe von 1,8 Millionen Euro hat sich gelohnt“, sagte der Verwaltungschef. Wichtig war Einhaus in seinem Grußwort zu erwähnen, dass der Kreis seit



Kurzes Eröffnungskonzert in der neu gestalteten Aula des Ratsgymnasiums. Es spielte das Schulorchester unter der Leitung von Wolfram Bartsch.

Fotos (2): Jörg Kleinert

2006 mehr als 17 Millionen Euro in seine gymnasiale Landschaft investiert habe. „Das sind 42,5 Prozent unserer gesamten Investitionen von 40 Millionen im Bildungsbereich.“

Zufrieden war auch Schulleiter Dr. Jan Eckhoff. „Die Wünsche der Schule mit den finanziellen

Möglichkeiten zu vereinbaren, war eine große Leistung.“ Moderator Leon Glitza meinte gar: „Unsere Aula ist eine der schönsten, die bisher im Landkreis gebaut wurden.“

Den feierlichen Abend gestalteten die Schüler weitestgehend selbst mit viel Musik und darstel-

lendem Spiel. Christin Schimpf, Nick Pulina und Anja Bogadischkin begeisterten in den Loriot-Stücken „Eheberatung“ und „Feierabend“, außerdem traten einige Stand-up-Komödianten auf. Das Schulorchester spielte unter anderem Händels „Marsch“ aus dem „Occasional Oratorium“,

PAZ 12.10.2015



Zur feierlichen Eröffnung spielte das Schulorchester. Schulleiter Dr. Jan Eckhoff (Bild rechts) bedankte sich bei Landrat Franz Einhaus.

Fotos: bol

Ratsgymnasium: Feierliche Eröffnung der neuen Aula mit Sketchen und Musik

Kreis investierte rund 1,8 Millionen Euro / Schüler präsentierten ein buntes Programm

Peine. Mit einem bunten Programm wurde am vergangenen Freitag die neue Aula im Ratsgymnasium eingeweiht. Neben zahlreichen Eltern und Schülern befanden sich unter den Gästen unter anderem Landrat Franz Einhaus, Matthias Möhle (SPD) und Eva Schlaugat (SPD) sowie viele weitere Vertreter der Kommunalpolitik.

Sie alle lauschten begeistert der Moderation von Pia Metzger, Scarlet Missiamy und Leon Glitza, die mit Humor und Wortwitz durch den Abend führten. So kündigten Sie beispielsweise den Song „Eye of the Tiger“, den das Schulorchester vortrug, mit den Worten „das Lied steht symbolisch für die vielen Abi-Prüfungen, die hier im Hause noch geschrieben werden müssen“ an.

Gelungen waren auch die Sketche von Lorient, die Christin Schimpf, Nick Pulina und Anja



Die „Boomwhackers“ machten ordentlich Stimmung.

Bogadschkin sowie die Sketche, die die Mitglieder der Stand-up-Science-AG vortrugen. Sie ernteten nicht nur viele Lacher, sondern auch tosenden Applaus. Musikalisch begeisterte aber auch das Ensemble Musikfachschaft, das mit Boomwhackers

eine tolle Darbietung zeigte.

All diese Beiträge zur Feierlichkeit unterstrichen die Vielseitigkeit des Gymnasiums, das mit Musik, Theater und der Welt der Wissenschaft auf die individuellen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten der Schüler

eingeht. Und nun hat die Schule auch endlich einen modernen Veranstaltungsort, in dem all die Darbietungen – fernab von Mathe und Englisch – präsentiert werden können. In seinem Grußwort sagte Landrat Franz Einhaus „Wenn ein Projekt die-

ser Größenordnung fertiggestellt ist, gibt es viel zu feiern. Und ich freue mich sehr, ihnen heute die Aula für viele Veranstaltungen übergeben zu dürfen.“ Rund 1,8 Millionen hat der Kreis in die Aula investiert.

Schulleiter Dr. Jan Eckhoff sagte: „Danke, dass dieser wundervolle Raum geschaffen wurde. Danke, dass unsere Ideen, Vorstellungen und Wünsche Gehör fanden, ernst genommen und mit den finanziellen Mitteln und örtlichen Gegebenheiten abgeglichen und realisiert wurden.“ Sichtlich stolz zeigte sich der Schulleiter darüber, nun einen Ort der Begegnung zur Verfügung zu haben, der nicht nur der Schule offen steht. Und entstanden ist in der Tat eine moderne Aula, die nur darauf wartet, dass Konzerte, Theaterstücke, Abibälle, Zeugnisausgaben, Einschulungen und Entlassungen stattfinden. bol

PAZ 14.10.2015

Chinesische Gäste verlassen das Peiner Land mit vielen Eindrücken

Austauschschüler aus Nanchang waren zwölf Tage zu Gast in Peiner Schulen und Familien



Kreis Peine. „So können wir doch nicht aufs Foto“, gibt eine deutsche Schülerin zu bedenken. „Wir haben doch alle ganz verheulte Augen!“ Dies verdeutlicht, wie schwer der Abschied von den chinesischen Gästen fällt, mit denen sie zwölf Tage lang gemeinsam erlebt haben. Da ist es auch nur ein schwacher Trost, dass im März des kommenden Jahres der Gegenbesuch in Peines Partnerstadt Nanchang geplant ist.

Die 19 Schüler und fünf Lehrer der „No. 1 Senior School“ in Nanchang waren bei Familien von Schülern aus fünf Schulen des Peiner Landkreises unterge-

bracht. Über ein halbes Jahr lie- den die Vorbereitungen für den Austausch. Dazu gehörten für die deutschen Schüler der fünf teilnehmenden Schulen (BBS Peine, Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechelde, Gymnasium Groß Ilsede sowie Silberkamp- und Ratsgymnasium) die Teilnahme an Seminaren über Sitten und Gebräuche in China, die Planung von Programmpunkten während des Aufenthaltes der Gäste und die Vorbereitung verschiedener Präsentationen, die während der Eröffnungsfeier in Vechelde und dem Empfang in Ankensen gezeigt wurden.

Neben dem normalen Schulbesuch erhielten die chinesischen Gäste in den BBS einen Einblick in die Ausbildung verschiedener Berufsrichtungen und sie besichtigten die Altstadt in Wolfburg. Zusammen mit ihren deutschen Gastgebern verbrachten sie einen Tag in Berlin und wurden vom SPD-Bundestagsabgeordneten Hubertus Heil empfangen. Im Anschluss an den Besuch der Universität Clausthal-Zellerfeld schloss sich ein Stadttummel in Goslar an. Das Wochenende verbrachten die Chinesen mit ihren Gastfamilien und waren in Hamburg oder im Zoo Hannover unterwegs. An zwei Abenden trafen sich alle Schüler und Lehrer zum gemeinsamen Grillen. Für das zweite Treffen am Eixer See hielt die DLRG Peine eine Überraschung bereit und hatte das Rettungsboot zu Wasser gelassen. Dann gab es noch einen kleinen Film mit Bildern des bisher Erlebten zu sehen, den eine der Schülerinnen zusammengeschnitten hatte.

Bei so viel Programm kam weder Langeweile noch Heimweh auf und hat aus Fremden Freunde gemacht. Deshalb flossen auch viele Tränen als der Bus mit den chinesischen Gästen Richtung Berliner Flughafen abfuhr. Nun freuen sich alle auf das Wiedersehen im Frühjahr 2016.



Austausch mit Nanchang: Aus Fremden wurde Freunde und so gab es zum Abschied gab es Tränen.

Fotos: uh

uh

PN 14.10.2015

Fünf Stationen rund um Medien

Peine Schüler von drei Schulen befassen sich in einem Parcours mit neuer Technik.

Die Turnhalle der Wallschule in Peine hat sich vor kurzem in ein Mediencenter verwandelt. Denn: Die Grundschule hatte Besuch von Medien-Parcours der Initiative „Teach today“ der Deutschen Telekom. Fünf Stationen füllten die Turnhalle und luden Schüler der vierten und sechsten Klassen dazu ein, über ihren Umgang mit modernen Medien ins Gespräch zu kommen.

Eingeladen zu diesem besonderen Unterrichtsangebot waren auch zwei weitere Schulen aus der Nachbarschaft, die vierten Klassen der Burgschule und die Sechstklässler aus dem Ratsgymnasium (beide in Peine).

Angeleitet von Mitarbeitern des Projektbüros der Telekom und unterstützt von Schülern der Sekundarstufe Zwei des Ratsgymnasiums absolvierten die Schüler mit großem Interesse und einigem Bewegungseinsatz die verschiedenen Stationen.

Die Schüler sprangen auf richtige Antworten zu Fragen zum Datenschutz, Urheberrecht und Apps. Es gab drei Antwortmög-

lichkeiten und die Schüler mussten sich für eine – im Idealfall die richtige – Antwort entscheiden.

An einer anderen Station puzzelten die Kinder eine Geschichte zum Thema Cybermobbing zusammen. Sie bot anschließend Anlass, um zu eigenen Erfahrungen und damit verbundenen Gefühlen ins Gespräch zu kommen.

Eine weitere Station regte die Kinder dazu an, das eigene Medienverhalten zu reflektieren. Den Schülern wurde dabei deutlich, wie schwer es ist, beim Spielen das Zeitgefühl nicht zu verlieren. An anderen Stationen sortierten die Kinder Spiele und Apps in verschiedene Kategorien.

Im Anschluss an die Stationen hatten alle Kinder die Möglichkeit, von ihren ganz persönlichen Erfahrungen im Umgang mit Medien zu berichten.

Am Ende der Unterrichtseinheit erhielten die Schüler ein Zertifikat: „Medien, aber sicher“.

Für die Klassen, die am Medienparcours teilgenommen haben, gab es außerdem die Möglichkeit, in einem Online-Medien-



Die Schüler arbeiteten in der Turnhalle der Wallschule fleißig mit. Fotos: privat



Ein Puzzle zur Medienkompetenz.



Eine der fünf Lernstationen.

kompetenztest noch einmal ganz genau zu überprüfen, wie fit sie in diesem Bereich sind. Insgesamt sei die Unterrichtseinheit ein gelungener Beitrag in Sachen Auf-

klärung in der gegenwärtigen Diskussion um die zunehmende Abhängigkeit und die zunehmenden Risiken in der elektronischen Welt gewesen, teilte die Wallschule mit.

PAZ 26.10.2015

Cambridge-Zertifikat für Ratsgymnasiasten

Schüler legten Sprachprüfung erfolgreich ab

Peine. Sina George, Jan Grebert, Mareike Ripke, Tamara Schulz, Jan Zander und Nicolas Zeller können sich freuen: Die fünf Schülerinnen und Schüler des Ratsgymnasiums erhielten aus den Händen ihrer Lehrerin Helga Brennecke die Zertifikate für die Cambridge-First Prüfung 2015.

Ein ganzes Jahr hatten die Fünf neben ihrem Pflichtunterricht im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft für die Prüfung gebüffelt. Wichtig neben der fünfständigen Klausur: die mündliche Prüfung in den Räumen der Kreisvolkshochschule Peine.

Bei der Prüfung wurden die Schülerinnen und Schüler von Native Speakers, also Mutter-

sprachlern, auf Herz und Nieren geprüft. Dazu mussten die Prüflinge in praxisnahen Gesprächssituationen über ihre Hobbies und ihr Familienleben berichten.

Das „First Certificate in English“ ist ein international anerkannter Nachweis für Englisch als Fremdsprache und bietet eine Zusatzqualifikation für das Studium oder den Beruf.

Die Cambridge-Prüfungen sind die anerkanntesten Sprachdiplome beziehungsweise Sprachprüfungen weltweit. Sie werden sowohl von Hochschulen als auch von Arbeitgebern sowie Behörden als Nachweis qualifizierter Sprachkenntnisse anerkannt und geschätzt. *rd*



Die erfolgreichen Zertifikats-Absolventen des Ratsgymnasiums mit Lehrerin Helga Brennecke. *Foto: oh*

PAZ 27.10.2015

Fortbildung: Neue Methoden für den Unterricht am Ratsgymnasium

Kooperative Lernformen wie das sogenannte Lerntempoduett werden immer wichtiger / „Methodentage sind Schnee von gestern“

Peine. Bereits im dritten Jahr in Folge organisierte das Ratsgymnasium Peine eine Fortbildung zur Umsetzung kooperativer Lernformen im Unterricht.

Unter der fachkundigen Leitung von Anne Dinges, einer ehemals didaktischen Leiterin der Integrierten Gesamtschule Robert-Bosch in Hildesheim, erhalten Ratsgymnasium-Lehrer in drei über das Schuljahr verteilten Modulen praxisnahe Einblicke in moderne

Vermittlungswege.

Kooperative Lernformen wie das sogenannte Lerntempoduett, erläutert Dinges, würden auch für das Gymnasium immer wichtiger.

„Methodentage sind Schnee von gestern“, sagt Corinna Fried, am Ratsgymnasium verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung des neuen Medien- und Methodencurriculums. *ale*



Nahmen an der Fortbildung teil: Pädagogen des Peiner Ratsgymnasiums. *Foto: oh*

PAZ 30.10.2015



Anleitung: Auch Oberstufen-Schüler des Ratsgymnasiums halfen bei dem Projekttag mit.



Puzzle: Die Kinder bastelten eine Geschichte zum Cybermobbing, die anschließend Gesprächsanlass zu eigenen Erfahrungen und Gefühlen bot.

Fotos: oh

Peiner Kinder überprüften ihren Umgang mit modernene Medien

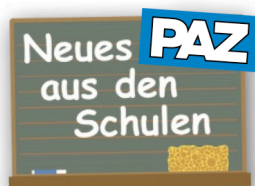
Initiative „Teachtoday“ baute in der Turnhalle der Wallschule einen Parcours mit mehreren Stationen auf

Peine. Besuch vom Medienparcours der Initiative „Teachtoday“ der Telekom erhielt die Peiner Wallschule. Die Turnhalle der Schule verwandelte sich dazu in ein Mediacenter.

An fünf großen Stationen konnten die Schüler der vierten und sechsten Klassen über ihren Umgang mit modernen Medien ins Gespräch kommen. Eingeladen zu diesem besonderen Unterrichtsangebot waren auch zwei weitere Schulen aus der

Nachbarschaft, die vierten Klassen der Burgschule und die Sechstklässler aus dem Ratsgymnasium.

Angeleitet von Mitarbeitern des Projektbüros der Telekom und unterstützt von Oberstufen-Schülern des Ratsgymnasiums absolvierten die Teilnehmer mit großem In-



teresse und einigem Bewegungseinsatz die verschiedenen Stationen.

Die Schüler sprangen an einer Station beispielsweise auf richtige Antworten zu Fragen zum Datenschutz, Urheberrecht und Apps. Außerdem puzzelten sie eine Geschichte zum Cybermobbing, die anschließend Ge-

sprächsanlass zu eigenen Erfahrungen und Gefühlen bot.

Sie ergänzten Sätze und maßen ihre Spielzeit mit einem Zeiten-Buzzer. Diese Station regte dazu an, das eigene Medienverhalten zu reflektieren. Hier wurden den Schülern sehr anschaulich, wie schwer es ist, beim Spielen das Zeitgefühl nicht zu verlieren. An anderen Stationen sortierten sie Spiele und Apps in verschiedene Kategorien.

Im Anschluss hatten dann alle

die Möglichkeit, von ihren ganz persönlichen Erfahrungen im Umgang mit Medien zu berichten. Am Ende gab es dann das Zertifikat „Medien, aber sicher“.

Für die Klassen, die am Medienparcours teilgenommen haben gibt es nun das Angebot, in einem Online-Medienkompetenztest noch einmal ganz genau zu überprüfen, wie fit die Schüler schon in diesem Bereich sind und um gemeinsam über das Thema zu sprechen. *ale*